

## Danksagung

Die Entstehung der vorliegenden Arbeit war nur durch die Hilfe vieler Beteiligter möglich, die ich an dieser Stelle erwähnen möchte.

Besonderer Dank gilt Hr. Prof. Dr. H. Hartmann (Institut für Veterinärphysiologie der Freien Universität, Berlin) für die fachliche Betreuung dieser Arbeit, sowie Fr. PD Dr. Dr. P. Reinhold (Friedrich-Loeffler-Institut, Standort Jena) für die Überlassung des Themas und die Einführung in die Atemkondensatdiagnostik. Sie ermöglichte mir eine Teilnahme an verschiedenen Tagungen und Kongressen und förderte damit meine wissenschaftliche und auch persönliche Entwicklung. Trotz ihrer beruflichen Beanspruchung nahm sie sich stets die Zeit, wertvolle Hinweise und Hilfestellungen zu geben und mich somit in meiner Arbeit zu unterstützen.

Dank gilt auch den Mitarbeitern des Forschungsinstituts für Lungen- und Thoraxdiagnostik in Berlin-Buch, die für die Untersuchung der Atemkondensat-, der Serum- und der BALF-Proben verantwortlich waren und mir einen Einblick über die angewandten Verfahren der Konzentrationsbestimmungen ermöglichten. Dr. M. Rothe und Dr. G. Becher sei auch für die geduldige Beantwortung vieler Fragen, die Bereitstellung ihrer Literatursammlung und die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der FILT GmbH gedankt.

Den Mitarbeitern des Tierhauses am Friedrich-Loeffler-Institut in Jena sei für die Pflege und den fürsorglichen Umgang mit den Kälbern, sowie für die Unterstützung während der Versuche gedankt. Auch alle weiteren Arbeitsgruppen des FLI, die an der Bereitstellung der Infektionskultur bzw. an der Aufarbeitung und Untersuchung aller gewonnenen Proben beteiligt waren, lieferten damit eine wichtige Voraussetzung für die Anfertigung dieser Arbeit. Dazu gehörten die Arbeitsgruppen Pathologie, Atemwegserkrankungen, Chlamydien, Mykoplasmen und Salmonellen, sowie das NRL für Psittacose.

Bei Fr. O. Friedrich (Friedrich-Loeffler-Institut, Standort Jena) möchte ich mich für die gründliche orthographische Überarbeitung bedanken. Julia Jäger, Susanne Reißig, Thomas Reichel und Jörn Seifert waren im Rahmen ihrer eigenen Dissertationen an den Tierversuchen beteiligt oder konnten mir bei auftretenden Fragestellungen weiterhelfen.

Ganz besonderer Dank gilt aber meiner Familie, auf deren Rückhalt, Verständnis und Hilfe ich mich zu jeder Zeit verlassen konnte.

### **Eidesstattliche Erklärung**

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und nur mit Hilfe der angegebenen Quellen angefertigt habe.

Berlin, den 22.06.2006 \_\_\_\_\_ Claudia Schröder \_\_\_\_\_

---